



# Migration ohne Risiko

## Management Summary

Das rheinland-pfälzische Finanzministerium betrat Neuland, als es sein Client-Server-System zur Mittelbewirtschaftung auf eine browserfähige Anwendung migrierte: Die beiden Beratungspartner BGS Systemplanung und IPS Software verfolgten einen neuen Ansatz und führten die Migration der vorhandenen Microsoft Access-Datenbanken und -Anwendungslogik erstmals mit Automatisierungsunterstützung durch.

Mit ausgezeichnetem Erfolg: Gegenüber klassischen Neuentwicklungen senkt das neue Konzept die Kosten und Fehlerrisiken von Access-Migrationen erheblich. Das Finanzministerium verfügte in kurzer Zeit über eine leistungsstarke Microsoft.Net-Anwendung, inclusive neuer Web-Services für E-Payment, die die Gesamtbetriebskosten (TCO) reduziert und problemlos skalierbar ist. Darüber hinaus entstand ein Migrationswerkzeug, das Unternehmen optimal bei der Umsetzung ähnlicher Projekte unterstützt.

## Komplexes Microsoft Access-System

Das Ziel war klar: Die Anwendung zur Mittelbewirtschaftung, die von ca. 130 Landesdienststellen genutzt wird, sollte von einer aufwändigen Client-Server- zu einer webbasierten Lösung migriert werden. Die Projektleitung übernahm das Landeszentrum für Daten und Information (LDI), das auch die zentrale Serverleistung zur Verfügung stellt. Kopfzerbrechen jedoch bereitete der Weg: Eine übliche Neuentwicklung hätte erhebliche Fehlerrisiken mit sich gebracht, da es um die Migration einer äußerst komplexen Microsoft Access-Anwendung ging.

Um diese Risiken zu minimieren, verließen Finanzministerium und LDI die gewohnten Bahnen. Sie entschieden sich für einen neuen Ansatz der beiden Mainzer Firmen BGS Systemplanung und IPS Software, nämlich eine maschinell gestützte Quellcode-Migration. Dafür brachte BGS ihre Migrationswerkzeuge und -erfahrungen aus anderen Projekten ein und verantwortete als Generalunternehmer das Gesamtprojekt. IPS Software hatte seine Kompetenzen im .Net-Umfeld bereits bei einem Projekt für die Polizei Rheinland-Pfalz bewiesen.

### Unternehmensportraits

#### IPS Software GmbH

IPS Software ist ein Beratungshaus, das sich auf die Umsetzung komplexer IT-Projekte für Unternehmen aller Branchen und Größen konzentriert. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden Einsatz- und Nutzenpotenzial aktueller IT-Trends (Software, Hardware, Informationsstrukturen und Dienstleistungen) analysiert untersucht. Das Projektspektrum reicht von Consulting über Microsoft.Net und Systemtechnik bis zu Lotus Notes, Datenbanken und Controlling.

#### BGS Systemplanung AG

BGS Systemplanung ist ein IT-Beratungsunternehmen mit Fokus auf Lösungen für die öffentliche Hand (Bundeswehr, Landes- und Bundesministerien, kommunale Einrichtungen, Medienanstalten) sowie für Finanzdienstleister. Neben diesen Branchenthemen verfügt BGS über Beratungskompetenz zu vielfältigen IT-Themen und über eigene Technologielösungen zu den Themenschwerpunkten Sicherheit und Software-Reengineering.

**Vorteile auf einen Blick**

- automatisierte Quellcode-Migration für Microsoft Access- und VBA-Systeme
- geringes fachliches Risiko
- äußerst günstiger Preis
- schnelle Umsetzung

**Geringes Risiko, günstiger Preis**

Obwohl für Microsoft-Produkte bis dahin völlig unüblich, überzeugte die Quellcode-Migration die Verantwortlichen durch das geringe fachliche Risiko – und durch den erstaunlich günstigen Preis. „Wenn wir unsere Access-Datenbanken von Entwicklern neu hätten schreiben lassen, wären Aufwand und Fehlermöglichkeit erheblich größer gewesen“, begründet Matthias Bongarth, Geschäftsführer bei LDI, die Entscheidung. „Die technische Risikoanalyse und der Prototyp, den BGS und IPS vorlegten, nahmen uns jeden Zweifel an der Umsetzbarkeit ihres neuen Konzeptes.“ Nach intensiver Vorbereitung begannen die beiden Entwicklungspartner mit der Migration, die die automatisierte Änderung des vorhandenen Quellcodes und die Kompilierung des migrierten Quellcodes auf der neuen .NET-Plattform umfasste. Während BGS ihr Know-how und ihre Werkzeug im Migrationsumfeld einsetzte, übernahm IPS die Entwicklung der .Net-Zielarchitektur für den migrierten Quellcode.

**Lohnender Pioniergeist**

Der Pioniergeist zahlte sich für alle Projektbeteiligten aus: Dem Finanzministerium bietet die migrierte Anwendung, die in der Endstufe von mehreren tausend Anwendern genutzt wird, erheblichen Nutzen. Neben Verbesserungen in der Anwenderbetreuung und einer Vereinfachung des Datenaustauschs zwischen den Landesdienststellen wird durch den neuen zentralen Betrieb eine Senkung der Gesamtbetriebskosten (TCO) erwartet. Durch ihre hohe Skalierbarkeit kann die .Net-Plattform flexibel auf wechselnde Anforderungen reagieren.

Darüber hinaus entstand ein neuartiges Migrationswerkzeug, das in der Lage ist, nahezu jede beliebige Microsoft Access- und VBA-Anwendung automatisiert und damit fachlich risikoarm zu migrieren – und das zu einem überraschend kleinen Preis. „Obwohl der Ansatz sehr außer-gewöhnlich war, haben wir uns auf die geballte Kompetenz der beiden Entwicklungspartner verlassen“, so Thomas Froitzheim, Service Line Application Development beim Softwarehaus Microsoft, das die Qualitätssicherung im Migrationsprojekt übernahm. „Wir wurden vollständig überzeugt: Aus dem Projekt ist ein Migrationswerkzeug hervorgegangen, das Unternehmen aller Branchen und Größen hilft, Aufwände und Fehlermöglichkeiten in ähnlichen Projekten deutlich zu reduzieren.“

